

GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

9. Mai 2012

An die Vorsitzende der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU, GAL, FDP

Groß Borstel 25 – Verkehrliche Anbindung des Stadtteils grundlegend prüfen

Im Rahmen der öffentlichen Plandiskussion zum Bebauungsplan Groß Borstel 25 („Tarpenbek Greens“) hat der Stadtentwicklungsausschuss eine grundlegende Prüfung der verkehrlichen Anbindung des Stadtteils Groß Borstel an das Plangebiet eingefordert. Diese sollte insbesondere beinhalten, auch für den motorisierten Individualverkehr über eine Tarpenbek-Brücke eine Anbindung an den Stadtteil Groß Borstel zu ermöglichen. Dabei wurde ausdrücklich auch die Möglichkeit der Nutzung solch einer Brücke nur in einer Fahrtrichtung gebeten zu prüfen.

Die vom Stadtentwicklungsausschuss eingeforderte Prüfung einer zweiten Anbindung des Plangebietes war dabei Resultat des im Stadtteil vorgetragenen Wunsches.

Das vorläufige Verkehrsgutachten der Firma ARGUS zum Bebauungsplan Groß Borstel 25 ist diesbezüglich völlig unzureichend. Ganze zwei Sätze widmet dieses Gutachten der Frage, ob solch eine Brückenverbindung realisierbar wäre. Diese unzureichende Prüfung entspricht nicht dem Willen des Stadtentwicklungsausschusses, wie er im Rahmen der Auswertung der öffentlichen Plandiskussion geäußert wurde, und fördert auch nicht die Akzeptanz des Bauvorhabens insgesamt im Stadtteil. Eine grundlegende Prüfung, deren Ergebnis den Gremien zur öffentlichen Diskussion vorgelegt wird, erscheint dringend geboten.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Um den Bebauungsplan Groß Borstel 25 weiter verfolgen zu können, wird das Bezirksamt aufgefordert, den bezirklichen Gremien das Ergebnis einer grundlegenden Prüfung einer zweiten Anbindung des Plangebiets durch eine Brücke über die Tarpenbek in den Varianten Einrichtungs- und Zweirichtungsverkehr vorzulegen. Dabei sind insbesondere Fragen der technischen Umsetzbarkeit zu klären wie auch Fragen des Grün- und Naturschutzes sowie der voraussichtlich entstehenden Kosten für die verschiedenen Varianten.

Thomas Domres und SPD-Fraktion
Andreas Schott und CDU-Fraktion
Michael Werner-Boelz und GAL-Fraktion
Claus-Joachim Dickow und FDP-Fraktion